

# Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **41 (1943)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tation relative et la solution optique-mécanique et fait allusion aux travaux des prof. S. et R. Finsterwalder et surtout du prof. Schermerhorn qui «a traité ces questions avec une clarté tout à fait remarquable».

Que disent ces Auteurs; citons textuellement et intentionnellement sans traduire:

„Bei der optisch-mechanischen Lösung des Problems der Ortung findet zwar immer eine Ausgleichung statt, denn statt an der notwendigen Anzahl von fünf Punkten wird bei der gegenseitigen Ortung an sechs Punkten beobachtet. Es ist aber ohne weiteres klar, daß die dadurch mögliche Ausgleichung nicht die vorausgesetzte Ausgleichung nach der Methode der kleinsten Quadrate ist.“ (W. Schermerhorn, Photogrammetria 1940, p. 132.)

C'est clair en effet.

„Man hat nun an 5 geeigneten Punkten des Gesichtsfeldes die Größen  $p'$  zu messen und erhält 5 Gleichungen zur Bestimmung der 5 Unbekannten; mißt man die Höhenparallaxen an mehr Stellen, erhält man Überbestimmungen, die ein Maß für den übrigbleibenden Fehler geben und gegebenenfalls ausgeglichen werden können.“ (R. Finsterwalder, Photogrammetrie p. 109.)

Et toujours pour la solution numérique:

„Liegen mehr als fünf zusammengehörige Bildpunktpaare vor, so wird man eine Ausgleichung nach der M. der Kl. Q. vornehmen.“ (S. Finsterwalder, Mémoire 1932.)

La question se pose maintenant: de quel côté sont les divergences ou les oppositions? Il n'est pas malaisé de répondre.

M. B. en veut à la relation:

$$2p_{v1} - 2p_{v2} - p_{v3} + p_{v4} - p_{v5} + p_{v6} + w = 0$$

et voudrait, dans son article, escamoter ou camoufler les *parallaxes résiduelles*  $v_1 v_2 \dots v_6$  ou leur résultante  $w$ . Qu'il relise ici encore l'article du prof. Schermerhorn (Photogrammetria p. 43-44, 1941).

En ce qui concerne l'anbiguité dans le calcul des poids, le sousigné faisait allusion au passage ci-après de l'ouvrage Eggert-Jordan:

... „das Fehlerfortpflanzungsgesetz bei überschüssiger Bestimmung einer Unbekannten nur dann einen eindeutigen Wert des mittleren Fehlers gibt, wenn die Ausgleichung nach der M. der Kl. Q. erfolgt.“ (Ausgleichungsrechnung p. 124.)

En résumé la note parue dans le No. de juillet ne porte *aucunement sur la solution optique-mécanique*. M. B. n'a pas à en prendre ombrage et le soussigné saisit l'occasion qui lui est offerte pour s'associer aux appréciations formulées par M. Hegg dans le No. de juin (p. 151-152).

A. Ansermet.

## Kleine Mitteilung

*Eidg. Technische Hochschule. Freifachvorlesungen.*

Die Vorlesungen des W.S. haben am 5. Oktober, diejenigen der allgemeinen Abteilung für Freifächer am 11. Oktober begonnen. Der Einschreibungstermin läuft bis zum 31. Oktober. Wir weisen besonders auf die folgenden Vorlesungen hin: *Brunner*, Allgemeine Astronomie mit Übungen; *Gaßmann*, Potentialtheorie mit Übungen und geophysikalische Übungen.

Das ausführliche Verzeichnis aller Vorlesungen der Freifächerabteilung kann auf der Rektoratskanzlei bezogen werden. Wir möchten besonders den Besuch von geschichtlichen und literarischen Vorlesungen empfehlen.